



Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018
**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

Do_ 15.03.2018, 19:30 - 21:00 Uhr

Telemedizin, so fern und doch so nah

Was Telemedizin heute leisten kann



Dr. Daniel Overheu, D.E.S.A., Oberarzt der Universitätsklinik für Anästhesiologie/Intensivmedizin/Notfallmedizin/Schmerztherapie, Ärztlicher Leiter Telemedizin, Klinikum Oldenburg AöR



Mit der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft erweitert sich die Diskussion auch um die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Während in vielen Ländern der Welt Fernbehandlungen schon zum Alltag gehören, bestimmt in Deutschland die Diskussion um Sicherheit und Datenschutz den Alltag. Kommt jetzt Dr. Google und ersetzt den Hausarzt von heute? Viele jüngere Menschen können sich ein Leben ohne Smartphone und Internet nicht mehr vorstellen. Gibt es dafür einen Platz in der Gesundheitsversorgung?

Das Klinikum Oldenburg AöR betreibt schon seit 2015 eine Telemedizinzentrale und versorgt darüber Arbeiter in Nord- und Ostsee, die fern vom Festland in den Offshore-Windparks arbeiten. Hier wird digitale Medizin bereits gelebt und im Alltag angewendet. Der Referent wird in seinem Vortrag ausführen, was die digitale Technik heute bereits in der Medizin alles leisten kann.

Fr_ 23.03.2018, 11:00 - 15:00 Uhr

Das DRK lädt ein zum Blutspendetermin mitten in der Innenstadt Oldenburgs!



Mo_ 26.03.2018, 19:30 - 21:00 Uhr

Was kann er oder sie?

Ressourcenorientierter Einsatz in der Arbeitswelt



Peter Dresen, Fachstelle Inklusion, Amt für Teilhabe und Soziales, Stadt Oldenburg



Die (Arbeits-)Welt fragt häufig: Was kann jemand NICHT? So aber fallen viele „durchs Raster“ und wertvolle Ressourcen sind verloren. Heute können Einschränkungen besser ausgeglichen und die Konzentration darauf gelenkt werden, was ein/e potenzielle/r Arbeitnehmer*in einbringt. Sei es der Erfahrungsschatz einer älteren Person, der bestimmte Blickwinkel eines Menschen mit Behinderung etc. Der Vortrag soll zeigen, dass durch etwas Bemühen

beide Seiten gewinnen: Arbeitnehmer einen Arbeitsplatz an dem sie geschätzt und gebraucht werden und Arbeitgeber motivierte und gute Mitarbeiter/innen.



Kurzstreckenflügen, vermeiden. Eine innovative Art des Reisens im Individualverkehr, die in der globalisierten Welt und Wirtschaft Distanzen schrumpfen lässt.

Do_ 08.03.2018 - Sa_ 14.04.2018

Ausstellung

Kosmos Oldenburg

Andreas Rothaus und Studierende der Jade Hochschule



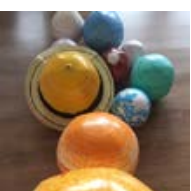
Die Ausstellung zeigt Fotografien von Architekturstudierenden der Jade Hochschule. Die fotografische Sicht auf die Stadt ist dabei individuell sehr verschieden. Das Interesse gilt nicht nur der Architektur als gebautes Ausdruck der Stadt, sondern auch den Bewohnern. Die Fotografien thematisieren dabei vermeintlich Bekanntes, als auch Unbekanntes. In der Gesamtheit der Ausstellung wird dabei nicht der Anspruch erhoben, ein „gültiges“ Bild der Stadt zu zeigen. Die einzelnen Facetten erlauben vielmehr eine Sicht auf die Stadt, die stets Neues entdeckt und Altes hinterfragt.

Sa_ 10.03.2018, 10:15 - 13:00 Uhr

ScienceLab Forscherkurs für Kinder (7 - 8 Jahre)

Raketen und Planeten

Violetta Wacker, ScienceLab-Kursleiterin



Der Weltraum – wir sind alle Teil dieses unendlich großen, spannenden Ortes mit vielen Geheimnissen. Gemeinsam wollen wir unser Sonnensystem, den Sternenhimmel und unsere Planeten erforschen. Mit allerhand pfiffigen Experimenten können die Kinder ihren Fragen auf den Grund gehen. Und natürlich bauen wir auch Raketen.

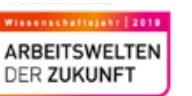
Dieser Kurs eignet sich für 7- bis 8-jährige Forscher/innen. Anmeldungen bitte an violetta.wacker@science-lab.org.



Anwar el Sadat, von Abi Nachran, dem Märtyrer des Regenwaldes und dem russischen Nickelkombinat Montsegorsk. In den 50er und 70er Jahren entdeckt er auf Alleinwanderungen durch Finnland und Lappland die ursprüngliche Schönheit der Wildnis im hohen Norden, für dessen Erhalt er fortan kämpft und somit einen wesentlichen Anteil am Schutz der finnischen Urwälder und des Inarisees leistet. Eintritt: 5,00 €

Do_ 22.02.2018, 19:30 -21:00 Uhr

Mobile Arbeit und ihre Gestaltung in der Arbeitswelt von morgen



Prof. Dr. Thomas Breisig, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Universität Oldenburg



Arbeiten wird heute immer mobiler – Arbeiten von zuhause, beim Kunden vor Ort und häufige Geschäftsreisen gehören für immer mehr Menschen zum Arbeitsalltag. Mobiles Arbeiten kann neue Freiräume eröffnen. Durch fehlende Grenzen zwischen Arbeit und Leben, das ständige Unterwegs sein und eine permanente Erreichbarkeit können auch neue physische und psychische Belastungen entstehen. Das Praxisprojekt zur präventionsorientierter Gestaltung mobiler Arbeit „prentimo“ untersucht die konkreten Arbeitssituationen. Durch die Entwicklung neuer Gestaltungsinstrumente will es mobile Arbeit sicher, gesund, lebensphasengerecht und geschlechtersensibel gestalten.

März 2018

Do_ 01.03.2018, 19:30 -21:00 Uhr

Filmabend

Die Energierebellion

Arbeitskreis Zukunft Energie 5.0 in Zusammenarbeit mit der Jade HS

Mo_ 05.03.2018, 19:30 Uhr

HyperPodX: Studierende entwickeln das Transportmittel der Zukunft

HyperPodX-Team: Studierende des Studiengangs Engineering Physics der Universität Oldenburg und der Hochschule Emden/Leer

Das Projekt HyperPodX steht in Verbindung mit dem von SpaceX initiierten Konzept Hyperloop. Hyperloop bedeutet, in einem bodengebundenen Hochgeschwindigkeitstransportsystem

Mo_ 12.02.2018, 19:30 -21:00 Uhr

Globale Fragen von Flucht und Vertreibung

Zeit für einen Blickwechsel

Dr. Lydia Potts, Institut für Anglistik Amerikanistik, Universität Oldenburg



Dieser Vortrag beschäftigt sich mit den Fragen von Flucht und Vertreibung auf globaler Ebene: woher kommen Flüchtlinge und Asylsuchende, welche Strukturen haben die Bewegungen, was geschieht entlang der Fluchtrouten, wo suchen geflüchtete Frauen, Männer und Kinder Schutz, welche Staaten nehmen sie auf, wer trägt die Kosten?

Auf der Basis einer aktuellen Bestandsaufnahme und ausgewählter Zukunftsszenarien wird diskutiert, welche Überlegungen und Forderungen es in Hinblick auf ein globales Fluchtregime gibt, das die Menschenrechte Geflüchteter anerkennt und zu wahren sucht – und schließlich auch, welche Rollen die EU und Deutschland in diesem Kontext übernehmen.

Do_ 15.02.2018, 19:30 -21:00 Uhr

Macht Twitter die Demokratie kaputt?

Prof. Dr. Dr. Volker Boehme-Neßler, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Universität Oldenburg



Wie gewinnt man Wahlen? Mit charismatischen Kandidaten und guten Argumenten? Mit viel Geld, einem exzellenten Team und einer hervorragenden Organisation? Es geht viel einfacher: Wahlen lassen sich mit Twitter gewinnen.

Das ist eine Lehre aus dem Wahlkampf von Donald Trump. Mit seinen Tweets hat er die Wahlentscheidung von Millionen Amerikanern beeinflusst. Mit Twitter lassen sich sehr direkt Gefühle ansprechen und Ressentiments mobilisieren. Fakten und Argumente sind eher unwichtig. So gesehen ist Twitter das Gegenteil von Demokratie. Demokratie beruht auf Rationalität. Ein vernünftiger umfassender Diskurs, das ist die Grundidee von demokratischer Politik. Das ist Twitter völlig fremd. Trump führt es vor: Mit Twitter wird Politik hysterisch.

Mo_ 19.02.2018, 19.30 -21:00 Uhr

Das Blockhaus am großen Flussbogen – Wage Dich einzusetzen

Lesung mit Harald Helander

Der Autor war von 1968 bis 1987 Bauleiter auf Großbaustellen von Libyen, über Ägypten, Irak, Saudi-Arabien bis Indonesien. In seiner spannenden Biographie berichtet er über Gaddafi und

SCHLAUES HAUS_ OLDENBURG

Das Wissenschaftszentrum in der Oldenburger City



Das Schlaue Haus Oldenburg widmet sich dem Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und bietet Einblicke in die Forschung der Universität Oldenburg und der Jade Hochschule. Dieses „Haus der Wissenschaft“ befindet sich im Zentrum der Oldenburger Innenstadt und versteht sich als Schnittstelle zwischen Menschen aus Stadt und Region und Wissenschaft.

Ziel des Schlaues Hauses ist es, den Bürgerinnen und Bürgern Wissenschaft in verständlicher Form näher zu bringen. Themen aus der Forschung werden in Vorträgen und Diskussionsrunden sowie in Form von Ausstellungen spannend vermittelt.



Veranstaltungsprogramm, Newsletter bestellen & mehr

Schlaues Haus Oldenburg gGmbH
Schlossplatz 16, 26122 Oldenburg

Telefon_ 0441 / 99873398
Telefonzeiten_ 10.00 -13.00 Uhr
E-Mail_ info@schlaues-haus-ol.de
Internet_ www.schlaues-haus-ol.de

f www.facebook.com/SchlauesHausOldenburg

SCHLAUES HAUS_ OLDENBURG

Besonders herzlich danken wir unseren Förderern und Partnern:



Januar 2018

Di_ 09.01.2018, 19:30 – 21:15 Uhr

ILEX - Freundeskreis Botanischer Garten Oldenburg e.V.

Filmabend

Wir schauen gemeinsam einen wunderschönen Film über das Gärtnern ... lassen Sie sich überraschen!! Für ILEX-Mitglieder und Freunde.



Do_ 11.01.2018, 19:30 – 21:00 Uhr

Hören im Grundschulalter, Teil II.2

Prof. Dr. Karsten Plotz, Abteilung Technik und Gesundheit für Menschen (TGM), Jade Hochschule



Das Hören der Kinder aus den Klassenstufen 3 und 4 wird in diesem Vortrag, vor dem Hintergrund der bisher abgelaufenen Entwicklung und den Alltagsanforderungen, genauer betrachtet. Das Sprachverstehen im Störgeräusch, das Richtungshören und mögliche hörbedingte und/ oder raumakustisch hervorgerufene Schulprobleme sind Schwerpunkte des Vortrages.

Daten aus der Literatur legen nahe, dass sich die Funktion des beidohrigen Hörens bei Kindern zwischen 6 und 11 Jahren noch erheblich verändert. Dabei haben die Umgebung und die Alltagssituation Einfluss auf das Hören der Kinder. In diesem Vortrag werden neben den komplexen Hörsituationen auch hörbedingte Schulprobleme besprochen. Ursache für die auftretenden Probleme können Wechselwirkungen zwischen Akustik und Hören, sowie dem Verstehen sein.

Mo_ 15.01.2018, 19:30 – 21:00 Uhr



Vortrag und Führung durch die aktuelle Ausstellung

Die kleinsten Schönheiten des Meeres in 3D

Diatomeen, Radiolarien und Foraminiferen

Prof. Dr. Heribert Cypionka, Institut für Chemie und Biologie des Meeres, Universität Oldenburg

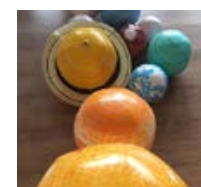
Bildnachweis/Fotos: 11.01., Prof. Dr. Plotz; 15.01., Prof. Dr. Cypionka; 20.01., 10.02., 10.03., Violetta Wacker; 22.01., Wilfried Schumann; 25.01., Dr. med. Stephan Böhmen; 29.01., Annika Raapke; 01.02., Wissenschaftsjahr 2018; 05.02., DAV; 05.02., Martin Heinze; 05.02., Institut für Physik, Universität Oldenburg; 08.02., Alwin Burgholte, 12.02., Lydia Potts; 15.02., Volker Boehme-Neßler; 22.02., Prentimo, www.prentimo.de; 05.03., HyperPodX; 08.03., Andreas Rothaus; 15.03., Klinikum Oldenburg; 26.03., Peter Dresen

Sa_ 20.01.2018, 10:15 – 13:00 Uhr

ScienceLab Forscherkurs für Kinder (5 – 6 Jahre)

Unsere Erde, ein ganz besonderer Planet

Violetta Wacker, ScienceLab-Kursleiterin



Unsere Erde ist ein ganz besonderer Planet, nämlich der einzige, auf dem je Leben gefunden wurde. Aber wie ist die Erde überhaupt entstanden? Wie sind die Berge entstanden? Warum sind die Dinosaurier ausgestorben? Wir werden uns auf die Spuren der alten Seefahrer begeben, eine Zeitreise durch das Leben machen und lassen Vulkane ausbrechen. Vom großen Weltall bis hin zum kleinen Wassermolekül erforschen wir mit altersgerechten Experimenten, was diesen Planeten so besonders macht!

Dieser Kurs eignet sich für 5- bis 6-jährige Forscher/innen. Anmeldungen bitte an violetta.wacker@science-lab.org.

Mo_ 22.01.2018, 19:30 – 21:00 Uhr

Volkskrankheit Burnout

Wilfried Schumann, Psychologischer Beratungsservice von Universität und Studentenwerk Oldenburg



Früher war Burnout ein Phänomen, das vornehmlich überbelastete Manager betraf, heute sind nach den Erhebungen der Krankenkassen breitere Bevölkerungsschichten und auch zunehmend junge Menschen davon betroffen.

Was genau versteht man eigentlich unter Burnout? Welche Ursachen führen zu einem Burnout? Und vor allem: was sind die Warnsignale und wie kann man vorbeugen und sich schützen? – Diesen Fragen wird nachgegangen und es werden Anregungen für einen gesunden Umgang mit Stressbelastungen gegeben.

Do_ 25.01.2018, 19:30 – 21:00 Uhr

It's the fitness, stupid!

Dr. Stephan Böhmen, Reha-Zentrum Oldenburg



70 Jahre, nachdem die ersten hochrangigen Publikationen zum Thema Fitness und Gesundheit erschienen, gibt es jetzt eine ganze Reihe aktueller Studien, die unser bisheriges sportmedizinisches Weltbild infrage stellen. Dasselbe gilt für die Bedeutung von Übergewicht. Und richtig spannend wird es, wenn man den Wert von Fitness und Gewicht für die Gesundheit in Kombination untersucht. Freuen Sie sich auf „kontraintuitive“ Daten und Erkenntnisse!

Fr_ 26.01.2018, 11:00 – 15:00 Uhr

Das DRK lädt ein zum Blutspendetermin mitten in der Innenstadt Oldenburgs!



Mo_ 29.01.2018, 19:30 – 21:00 Uhr

Stürmische Zeiten.

Hurricanes in der Karibik, 16.–18. Jahrhundert

Annika Raapke, Institut für Geschichte, Universität Oldenburg



„Bäume sind entwurzelt, Dächer abgerissen... eine traurige Wiederholung der tragischen Szenen, die sich im letzten Jahr vor unseren Augen abgespielt haben.“ Dieses Zitat beschreibt nicht etwa die Hurricanes Harvey, Irma oder Maria vom Spätsommer 2017 – es ist über 200 Jahre alt. Es berichtet vom „Großen Hurricane“, der im Oktober 1780 eine Woche lang die Karibik verwüstete und über 22.000 Menschen das Leben kostete. Wie erlebten, erklärten und bewältigten Menschen damals solche Katastrophen? Dieser Vortrag beleuchtet den Umgang mit karibischen Hurricanes vom 16. bis ins 18. Jahrhundert.

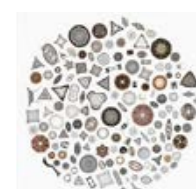
bis Mi_ 31.01.2018

Ausstellung

Die kleinsten Schönheiten des Meeres in 3D

Diatomeen, Radiolarien und Foraminiferen

Prof. Dr. Heribert Cypionka, Institut für Chemie und Biologie des Meeres, Universität Oldenburg



Die meisten Meeresbewohner – nach Anzahl, Biomasse und Artenvielfalt – sind Mikroorganismen. Sie leisten einen Großteil der globalen Photosynthese und der sich daran anschließenden biogeochemischen Prozesse. Ihre zurückbleibenden Schalen und Skelette aus Kalk oder Silikat bedecken weite Bereiche des Ozeanbodens. Die Formenvielfalt und Schönheit der winzigen Meeresbewohner bleibt uns verborgen, wenn wir nicht ein Mikroskop zur Verfügung haben. In dieser Ausstellung wollen wir drei Gruppen von marinen Einzellern vorstellen und die Schönheit ihrer filigranen Strukturen zeigen. Für die räumliche Darstellung in synthetischen 3D-Bildern wurden mikroskopische Schichtaufnahmen mit dem Programm PICOLAY gemacht

Die Ausstellung macht deutlich, was uns in Zukunft im Alpenraum erwarten wird. Sie fasst wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und Prognosen über die aktuelle Situation global und im Alpenraum zusammen. Was dies für die alpine Infrastruktur, die alpinen Ökosysteme, den Tourismus, die Mobilität und den Bergsport bedeutet, veranschaulichen zahlreiche Beispiele.

Februar 2018

Do_ 01.02.2018, 19:30 – 21:30 Uhr

Podiumsdiskussion

Arbeitswelten der Zukunft – Chancen und Risiken



Podium: Prof. Dr. Heidenreich, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Oldenburg; Dirk Heitkötter, Arbeitgeberverband Oldenburg e.V.; Prof. Dr.-Ing. Wallhoff, Institut für Hörtechnik und Audiologie, Jade Hochschule (angefragt); Alexander Oyen, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Moderation: Katharina Guleikoff



Unsere Arbeitswelt verändert sich rasant. Globalisierung, demografischer Wandel und Digitalisierung sind nur einige der Herausforderungen die sich Deutschland stellen muss. Die Veränderungen bergen aber nicht nur Risiken, sondern können auch als Chance begriffen werden um die technische und soziale Modernisierung der Arbeitswelt wirtschaftlich, nachhaltig und sozialverträglich zu entwickeln.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgerichtete Wissenschaftsjahr 2018 „Arbeitswelten der Zukunft“ möchte eine öffentliche Diskussion über die Arbeitsplätze von übermorgen führen mit Bürgern/innen und Vertretern/innen aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur.

Mo_ 05.02.2018 – Do, 01.03.2018

Ausstellung

Wie wirkt sich der Klimawandel auf den Alpenraum aus?

Deutscher Alpenverein (DAV) Ausstellung: „KLIMAWandel klimaSCHUTZ“



Seit vielen Jahren ist der Deutsche Alpenverein (DAV) aktiv im Klimaschutz. Mit dem Projekt „Klimafreundlicher Bergsport“ stellt sich der DAV den wachsenden Herausforderungen des Klimawandels in den Alpen und verstärkt seine Klimaschutzbemühungen. Die Bedeutung und Dringlichkeit des Handelns liegt dabei auf der Hand, denn Bergsport und Klimawandel stehen in einer engen wechselseitigen Beziehung.

Die Ausstellung macht deutlich, was uns in Zukunft im Alpenraum erwarten wird. Sie fasst wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und Prognosen über die aktuelle Situation global und im Alpenraum zusammen. Was dies für die alpine Infrastruktur, die alpinen Ökosysteme, den Tourismus, die Mobilität und den Bergsport bedeutet, veranschaulichen zahlreiche Beispiele.

Mo_ 05.02.2018, 16:00 – 18:00 Uhr

Ausstellungseröffnung KLIMAWandel klimaSCHUTZ

Hört auf mit der Vermüllung der Atmosphäre Über die Klimaverantwortung jedes Einzelnen

Martin Heinze, Klimaschutz-AG NABU Oldenburger Land



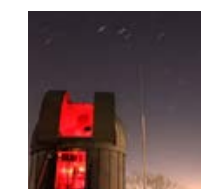
2015 haben die Regierungen von 195 Staaten im Klimavertrag von Paris festgelegt, dass die Menschheit möglichst schnell damit aufhören muss, ihren gasförmigen Müll in die Atmosphäre zu entsorgen. Verlangt werden Maßnahmen in jedem Staat, von der Regierung über die Kommunen bis zu jedem einzelnen Haushalt, um die Erwärmung der Erde in einem halbwegs erträglichen Rahmen zu halten. Da alle Menschen – die einen allerdings sehr viel mehr als die anderen – Teil des Problems sind, müssen sie auch Teil der Lösung werden. Was die Energie- wende für den Einzelnen bedeutet, was „Decarbonisierung“ bis 2050 in den Grundzügen mit sich bringt, ist Inhalt des Vortrags.

Mo_ 05.02.2018, 19:00 – 21:00 Uhr

Blick ins All

Führung durch die Oldenburger Sternwarte

Mitarbeiter/innen der Astro-Physik, Institut für Physik, Universität Oldenburg



Im Rahmen dieser Führung bekommen Sie sowohl einen Überblick über die Sternwarte in Oldenburg als auch über die Forschungsthemen, an denen in der Universität zur Astrophysik und Weltraumforschung gearbeitet wird. Um all diese Themen abdecken zu können, kombinieren wir in „Blick ins All“ einen kurzen Vortrag, eine kleine Ausstellung sowie eine Besichtigung der Sternwarte. Bei gutem Wetter können außerdem die Teleskope draußen auf dem Dach des 3. Stockwerkes ausgetestet werden, nehmen Sie daher warme Kleidung mit.

Treffpunkt: Bushaltestelle Carl-von-Ossietzky-Straße der Linie 306 „Universität“. Anmeldung erforderlich, telefonisch unter 0441-998 733 98 oder per E-Mail an info@schlaues-haus-ol.de

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm, Newsletter bestellen & mehr ...
www.schlaues-haus-ol.de



Di_ 06.02.2018, 19:30 – 21:15 Uhr

ILEX - Freundeskreis Botanischer Garten Oldenburg e.V.

Jagua – die magische Tattoo-Tinte aus dem Regenwald



Dr. Michael Schwerdtfeger, Alter Botanischer Garten der Universität Göttingen

Ein farbenfroher Vortrag voller Leidenschaft für den tropischen Regenwald, die große Vielfalt seiner Pflanzen – und die Tattoos! Für ILEX-Mitglieder und Freunde.

Do_ 08.02.2018, 19:30 – 21:00 Uhr

Elektromobilität

Fakten zu den Vor- und Nachteilen des großflächigen Einsatzes von Elektrofahrzeugen

Prof. Dr. Alwin Burgholte, Jade Hochschule



Der Referent stellt die Vor- und Nachteile der Elektromobilität gegenüber und beschreibt die Problemfelder der Ladetechniken und Energieversorgung bei einem großflächigen Einsatz von Elektrofahrzeugen. Auch wird zu öffentlichen Beiträgen über Elektromobile Stellung bezogen. Auf der einen Seite finden wir absolute Begeisterung für Elektromobile, andererseits werden immer wieder Bedenken gegen die großflächige Einführung laut. Auf der Grundlage technischer Fakten kann sich jeder ein eigenes Urteil bilden.

Sa_ 10.02.2018, 10:15 – 13:00 Uhr

Science Lab Forscherkurs für Kinder (8 – 9 Jahre)

Mathematik

Violetta Wacker, ScienceLab-Kursleiterin



Heute geht es nicht um das kleine Einmaleins, sondern vielmehr darum wie oft ich eine Zeitung falten muss, um damit bis zum Mond zu reichen – oder warum der große Mathematiker Archimedes eines Tages nackt auf die Straße lief und laut „heureka“ rief! Wir machen aus einem Kreis eine Kugel und durchstöbern den Alltag nach mathematischen Aspekten. Wir finden viele Gegebenheiten, bei denen wir gar keine Mathematik vermutet hätten! Hier erfahren die Kinder, dass Mathematik mehr ist als einfach nur Zahlen.

Dieser Kurs eignet sich für 8- bis 9-jährige Forscher_innen. Anmeldungen bitte an violetta.wacker@science-lab.org.